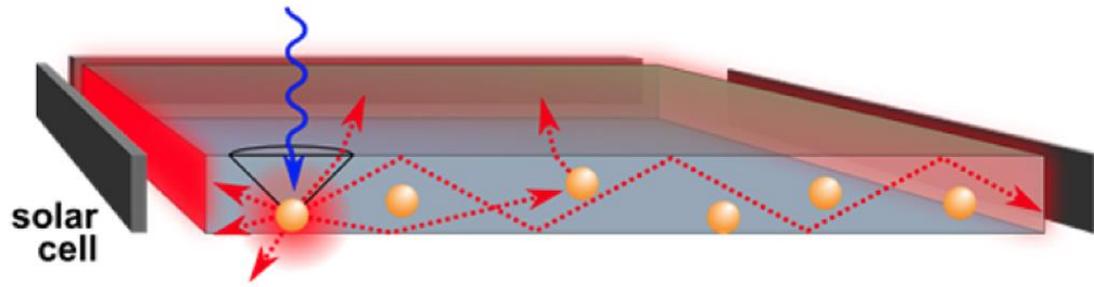


Dr. rer. nat. Rachel Fainblat erhält Förderung des
P.R.I.M.E.-Programms vom DAAD für Post-Doc-Aufenthalt
in den USA

Im Jahr 2015 wurden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) 25 frisch gebackene Doktorinnen und Doktoren aus unterschiedlichsten Fachrichtungen durch das Programm Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.) ausgezeichnet. Darunter gehört auch Dr. rer. nat. Rachel Fainblat mit dem Projekt „*Energy conversion in doped nanocrystals for solar concentrators and LEDs*“.

Frau Fainblat hat im Jahre 2015 ihre Promotion mit dem Titel „Spin-Spin-Wechselwirkungen an magnetisch dotierten kolloidalen Halbleiter-Nanostrukturen“ mit „summa cum laude“ an der Universität Duisburg-Essen abgeschlossen. Seit dem Jahr 2014 wird mit Co-Finanzierung des Marie Curie-Programms der Europäischen Union vom DAAD das P.R.I.M.E.-Programm angeboten, welches für Nachwuchswissenschaftler/innen einen 12-monatigen Auslandsaufenthalt und im Anschluss daran eine sechsmonatige Reintegrationsphase an einer deutschen Hochschule vorsieht. Die Auslandsphase verbringt Frau Fainblat aktuell an der Fakultät für Chemie an der University of Washington (Seattle, USA) in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Daniel R. Gamelin. In dieser Zeit beschäftigt sie sich mit der Entwicklung von neuartigen Halbleiter-Nanokristallen zur Energieumwandlung in Solarkonzentratoren, die z.B. in funktionalen Fenstern Anwendung finden könnten. Im Anschluss wird die Wissenschaftlerin am Lehrstuhl Werkstoffe der Elektrotechnik (Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Prof. Dr. Gerd Bacher) ihre wissenschaftliche Karriere fortsetzen.

Weitere Informationen über das P.R.I.M.E.-Programm:
<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/22346-postdoctoral-researchers-international-mobility-experience/>



© Nano Letters - Bradshaw et al. *Nano Lett.*, 2015, 15 (2), pp 1315–1323